

weil feindlich. Auf daß nicht auf
Probleme eingegangen (id keine
in Worten nicht davor, Bloggen.)

1

Begrüßungsrede

Erster Spatenstich DELTA

19. November 1990, 15.00 Uhr

Campus Nord

03, Abgeordnete

Sehr geehrte Frau Ministerin, sehr geehrter Herr Staatssekretär,
~~Heber Herr Samtlebe~~, lieber Herr Voßschulte und alle weiteren
Gäste, die ich um Nachsicht bitte, wenn ich sie nicht alle
namentlich erwähne. Dann würde meine kurze Begrüßung doppelt
so lang sein. Aber seien Sie gewiß: Willkommen sind Sie mir alle.

Auß zur Freude

DELTA hat viele Mütter und Väter und ist für uns ein bisher
einmaliges Gemeinschaftswerk. Viele von ihnen haben jeder für
sich großen Anteil daran, daß dieses Forschungsprojekt an die
Universität Dortmund kam.

Ich weiß genau, daß ich nicht zu den Vätern gehöre. Trotzdem
freue ich mich, daß ich hier heute als Rektor stehen darf.

f
Anrede

Daß DELTA gebaut werden kann, das haben wir auch einem
Franzosen namens Liénard zu verdanken. Er berechnete 1898
erstmal das Prinzip der Synchrotronstrahlung. Es dauerte aber
noch weitere 70 Jahre, ehe sie als sprichwörtliches Abfallprodukt
aus der Hochenergiebeschleunigung für die Forschung richtig
interessant wurde.

Die Hochschullehrer aus dem Fachbereich Physik der Universität
Dortmund setzten sich Mitte der 80er Jahre gemeinsam an den
Tisch und skizzierten erstmal die Idee einer
Elektronenspeicherringanlage für Dortmund.

+

Zuerst Mini WVF
 BMBW Schumann
 BMFT Dr. Blasch
 SKFerverband f. die
 deutsche Wissenschaft
 Westebbe, Schwieger
 IHK + OB
 raffinierte Art + Weise
 Abfinanzierung

~~Ich möchte zum Schluß noch einmal auf die vielen DELTA-Mütter~~
 und Väter zurückkommen. Mein besonderer Dank gilt der
 Industrie- und Handelskammer Dortmund als Synonym für die
 regionale Wirtschaft, dem Oberbürgermeister stellvertretend für
 die regionale Politik. Auch das nordrhein-westfälische Ministerium
für Wissenschaft und Forschung und das Bundesministerium für
Bildung und Wissenschaft haben uns während der ganzen
Planungsphase immer großartig unterstützt. Die vom
Bundesministerium für Forschung und Technologie in Aussicht
gestellten Forschungsaufträge in der Anfangsphase von DELTA
 waren eine wesentliche Grundlage. Zu guter letzt möchte ich auch
 noch dem Forschungszentrum Jülich, das später erheblich zur ^{Treusch}
 Deckung der ~~betriebl.~~ ^{betriebl.} Betriebskosten beitragen will, danken. ⁷
~~last but not least~~
 Unsere überaus engagierten Physiker will ich nicht vergessen. Ich
 weiß, daß ich eigentlich noch viel mehr Beteiligten Dank sagen
 muß. Sie alle sind mit eingeschlossen.

130.000 Planung
 26 Mio
 13 Mio Land
 13 Mio Bund
 10 Mio BMFT

Zu den Vätern gehört nunmehr auch das
 Staatshochbauamt, das in bewährter Manier diesen
 - ich darf das so sagen - wunderbaren Campus, auf
 dem wir uns alle sehr wohl fühlen, gestaltet
 Dank Ihnen dafür Dr. Lorff.

(3)

Damals haben selbst renommierte Physiker aus den Vereinigten Staaten gesagt: "Das kriegt ihr nie hin !" Das hat die Beteiligten nicht gelähmt, sie saßen nicht wie das Kaninchen vor der Schlange - im Gegenteil: Das hat sie nur noch mehr angespornt.

In der Folgezeit kam es zu einer großartigen konzertierten Aktion aus der regionalen Wirtschaft und Politik. Sie machten, verzeihen Sie die Umgangssprache, Geld, sehr viel Geld locker. Das ist nicht selbstverständlich. So konnte aber die Planungs- und Konzeptphase finanziert werden. Und heute fahren die Dortmunder Physiker schon in die USA, um dort in Vorträgen ihre Erfahrungen zu berichten.

~~Als Wirtschaftswissenschaftler verstehe ich nur wenig von der Physik. Mir sagen aus meiner Schulzeit die Hebelgesetze noch etwas, mir sind wohl alle Physikstudenten weit voraus. Gleichwohl aber kann ich die wissenschaftliche Bedeutung von DELTA für Forschung und Lehre sehr wohl einschätzen.~~

DELTA will und wird offen sein für Veränderungen und Anforderungen in der Zukunft, will in der grundlagen- und anwendungsorientiert forschen. Kleinste Strukturüberprüfungen bei hochbelasteten Industrieaggregaten sind wegen der detailgetreuen Abbildung möglich. Komplizierte Oberflächenschwingungen und die innere Dynamik von Festkörpern können genau untersucht werden. Selbst Blutbahnverengungen im menschlichen Körpern können zur vorbeugenden Herzinfarktvermeidung diagnostiziert werden.

Später kann hier sogar noch ein sogenannter Free-Electron-Laser gebaut und weiter fortentwickelt werden. Dieser wäre in der dann, nach heutigen Stand möglichen optimalen Ausnutzung ohne Vergleich.

Studenten arbeiten hier bereits hautnah am Aufbau mit. Doktoranden lernen hier ~~bereits~~ Managementerfahrungen, weil sie für einzelne Komponenten eigenverantwortlich planen und mit Firmen verhandeln müssen.

Studenten brauchen hier später keine Fehlbedienungsängste zu haben. Diplomanden und Doktoranden können Experimente schon mal sprichwörtlich "in den Sand setzen", wie mir berichtet worden ist. Sie müssen halt sehen, wie sie ihren punktförmigen Synchrotronstrahl im Speicherring wieder auffinden, um ihre Untersuchungen fortsetzen zu können. Das ist ein potentieller Erfahrungsschatz, der seinesgleichen sucht.

Auch die ökonomische Dimension ist absehbar. Viele Unternehmen können hier in dieser Region, in der der Strukturwandel schon so weit vorangetrieben ist, ihren Bedarf an qualifiziert ausgebildeten Fachkräften nicht decken. Das belegt der vor einigen Tagen vorgelegte Lagebericht der Ruhr-Wirtschaft. DELTA wird eine Klammer zur Industrie sein, um die uns die ganze Bundesrepublik beneiden wird - zum beiderseitigen Nutzen der Universität und der Unternehmen. So ist diese Elektronentestspeicherringanlage später auch für das benachbarte Mikrostrukturzentrum, an dem namhafte Unternehmen beteiligt sind, gedacht. Das fördert den bereits vorhandenen Ruf eines zukunftsorientierten Technologieklimas in Dortmund. Und das ist für eine weitere Unternehmensansiedlung wichtig.

Anrede

DELTA fiel nicht vom Himmel. Ich möchte mich den Worten des österreichischen Essayisten Robert Musil anschließen, der den Weg zum Erfolg mit folgenden Worten beschrieb: "Man darf nicht hungrig und verträumt sein, wenn man tüchtig sein will, sondern muß Beefsteak essen und sich rühren!" Tüchtig waren Sie alle.

Pfefferpotthast

Kurzum: Was lange währt, wird endlich gut ! Das ist ein schöner Tag für die Universität Dortmund. Ich freue mich schon heute auf die Einweihung. Im Anschluß an den Spatenstich möchte ich Sie auch im Namen unserer Freunde-Gesellschaft zu einem Imbiß in die Taverne einladen